

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/066(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 01.06.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:50 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.04.2022
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Beschlussvorlagen**
- 3.1 Jahresabschluss 2021 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) DS0210/22  
BE: II/01
- 3.2 Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) DS0193/22  
BE: II/01; 17.15 Uhr
- 3.4 Jahresabschluss 2021 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) DS0200/22  
BE: II/ 01
- 3.5 Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes der Grundschule Rothensee, Windmühlenstraße 30 in 39126 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau DS0149/22  
BE: EB KGM; 17:35 Uhr
- 3.6 Modernisierung Stadthalle mit Außenanlagen / Teil B Außenanlagen DS0259/22  
- Erhöhung Eigenanteil  
BE: Dezernat III; Team 5; 17:45 Uhr

- |          |   |           |
|----------|---|-----------|
| 3.7      | Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA<br>BE: FB 02  | DS0202/22 |
| 3.8      | Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6<br>KVG LSA<br>BE: FB 02                                      | DS0256/22 |
| <br>     |   |           |
| <b>4</b> | <b>Anträge und Stellungnahmen</b>   |           |
| 4.1      | Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!<br>(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 13.04.2022)                           | A0053/22  |
| 4.1.1    | Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!<br>BE: V/02; 17:50 Uhr  | S0136/22  |
| 4.2      | Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe<br>(Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 09.02.2022) | A0027/22  |
| 4.2.1    | Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe<br>BE. FB 40; 17:55 Uhr  | S0123/22  |
| <br>     |   |           |
| <b>5</b> | <b>Anfragen und Mitteilungen</b>  |           |

Anwesend:

**Vorsitz**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

**Abwesend (entschuldigt)**

Mirko Stage

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

**Vertretungen**

Herr Canehl

Herr Dr. Zenker

**Geschäftsführung**

Ricardo Thomas

**Verwaltung**

Thorsten Kroll; Bg II

Annette Behrendt; FBL 02

Lars Erxleben; FDL 02

Kerstin Kobow; EB KGM

Chris Wasser; EB KGM

Jens Koch; Leiter II/01

Ute Hänßgen; II/01

Birgit Marxmeier; Dez. III

Jens Reckling; FDL 23

Stefan Matz; FDL 40

Bettina Schwarz; V/02

**Gäste**

Anja Mulkau; Wobau

Peter Lackner; Wobau

Steffen Schüller; MVGM

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sieben Stadträte und eine Stadträtin anwesend.

### 1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

### 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 20.04.2022

**Der öffentlichen Niederschrift vom 20.04.2022 wird mit 6 – 0 – 2 zugestimmt.**

## 2. Einwohnerfragestunde

entfällt

## 3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Jahresabschluss 2021 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) DS0210/22

**Herr Moll** erklärt zu Beginn der Diskussion ein bestehendes Mitwirkungsverbot. **Herr Koch** bringt die Drucksache ein und erklärt die Entstehung des Jahresüberschusses. Er geht darauf ein, wie sich dieser zusammensetzt und beschreibt eine positive Geschäftsentwicklung. **Herr Rösler** erkundigt sich, wie hoch die Erlöse aus dem Verkauf von Immobilien ausgefallen sind. **Herr Lackner** beziffert dies mit 1,4 Millionen EUR. **Frau Jäger** weist auf den sanierungsbedürftigen Leerstand an Wohnungen innerhalb der Landeshauptstadt Magdeburg hin. Eine Vielzahl an Unterkünften soll abgerissen werden. **Herr Lackner** führt aus, dass die Wohnungen um Neubauten ergänzt werden. Dies stellt lediglich eine Veränderung des Wohnraumes dar. Aufgrund des Alters der bestehenden Wohnungen und der nicht alters- und kindergerechten Ausstattung wurde geprüft, ob eine Sanierung dem Neubau vorzuziehen ist. Es wurde sich für einen Neubau entschieden. Auf Nachfrage von **Frau Jäger** erklärt **Herr Lackner**, dass eine Teilsanierung drei Monate in Anspruch nehmen würde. Eine komplette Sanierung würde ein Jahr dauern. **Herr Pott** erfragt die Herkunft der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen. **Herr Lackner** führt aus, dass verschiedene Arten der Zuschreibung enthalten sind. Unter anderem Verkauf, Ausbau und Vollvermietung. Zusätzlich hat das Finanzamt eine Unterbewertung der bestehenden Immobilien festgestellt, woraufhin die Werte im Anlagevermögen angepasst wurden. Durch Nachfrage von **Herrn Stern** führt **Herr Lackner** aus, dass der Leerstand bei Gewerbevermietungen lediglich 3% beträgt, was durch wesentlich günstigere Mietangebote der Wobau möglich ist. Die Nachfrage für Gewerbeflächen sei vorhanden, konzentrierte sich jedoch mehr auf den innerstädtischen Bereich und weniger auf die außerstädtischen Objekte. Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0320/22 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 3.2. Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) DS0193/22

**Frau Hänßgen** bringt die Drucksache ein und erklärt deren Inhalt. Es wird ein Zusatzzuschuss für das Jahr 2023 erbeten, da die Auswirkungen der Corona-Pandemie sich auch im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022 durch Absagen von Veranstaltungen niederschlagen. Die Finanzierung der Zuschüsse soll teilweise aus nicht genutzten Zuschüssen des Vorjahres passieren. **Herr Schüller** beschreibt, dass bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022 noch von einer schnelleren Besserung der Coronalage ausgegangen wurde. Trotz teilweiser Durchführung von wirtschaftlich tragbaren Veranstaltungen wurde im 1. Quartal im Vergleich zum letzten normalen Wirtschaftsjahr ein Umsatzrückgang von 32 % verbucht. Auf Nachfrage von **Herrn Stern** beschreibt **Herr Schüller** Kosteneinsparungen durch Kurzarbeit und nicht angefallene Energiekosten. Dennoch gestaltet sich eine Aussage über den weiteren Verlauf mit Hinblick auf die Corona-Beschränkungen im bevorstehenden Herbst als schwierig. Die Zuschüsse dienen der

finanziellen Absicherung, sollen aber nicht voll verbraucht werden. **Frau Jäger** erfragt, ob bereits Erlöse durch die intensive Auslastung der Messehalle durch die Flüchtlinge aus der Ukraine geflossen sind. **Herr Schüller** antwortet, dass die Erlöse noch nicht verbucht wurden, jedoch eine Hohe Erlössumme erwartet wird. **Herr Dr. Zenker** merkt an, dass eine Liquiditätsübersicht nicht in der Drucksache vorhanden ist und erfragt, warum die Auszahlung vorhandener Reserven abgefordert wird. **Herr Koch** entgegnet, dass Auszahlungen nur bei Bedarf stattfinden.

**Die Drucksache DS0193/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.4. Jahresabschluss 2021 der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH (GWM) DS0200/22

**Herr Koch** bringt die Drucksache durch eine kurze Erläuterung der Drucksache ein. Dabei erklärt er die Herkunft des Jahresüberschusses. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0200/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.5. Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes der Grundschule Rothensee, Windmühlenstraße 30 in 39126 Magdeburg, Bestätigung der EW-Bau DS0149/22

**Herr Wasser** bringt die Drucksache ein. Dabei beschreibt er die Entstehung der Mehrkosten durch Probleme in Lieferketten, der Materialbeschaffung und Ausschreibungen. Am Objekt selbst werden keine Änderungen vorgenommen. Lediglich die Prozesse am Bau des Gebäudes erfordern einen höheren Einsatz an finanziellen Mitteln. **Herr Dr. Zenker** erfragt, weshalb nicht an allen Seiten des Daches Photovoltaikanlagen angebracht sind. **Herr Wasser** führt aus, dass nur eine kleine Fläche des Daches sich aufgrund der Ausrichtung für die Nutzung von Photovoltaikanlagen eignet.

**Die Drucksache DS0149/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.6. Modernisierung Stadthalle mit Außenanlagen / Teil B Außenanlagen - Erhöhung Eigenanteil DS0259/22

**Frau Marxmeier** bringt die Drucksache ein. Sie begründet diese durch entstandene Mindereinnahmen. Diese resultieren aus der teilweise versagten Förderung der Investitionsbank. Durch Mittelstreichungen ist die Erhöhung des Eigenanteils notwendig, um die Deckung der Maßnahme zu sichern. **Herr Stern** hinterfragt die Rücklagen aus 2013. **Frau Behrendt** lenkt ein, dass diese nur zur vorübergehenden Deckung verwendet werden. **Frau Marxmeier** stellt erneut klar, dass unter dem Gesichtspunkt steigender Baukosten die Ausschreibung so schnell wie möglich beginnen soll.

**Die Drucksache 0256/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.7. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0202/22

**Frau Behrendt** bringt die Drucksache ein. Sie erklärt dabei, dass die Übergabe des Objektes für die Lichterwelt als Schenkung gilt und nicht als Sponsoring, da keine Gegenleistung erwartet wird. **Herr Rösler** widerspricht dem und empfindet bei Nutzung der geschenkten „Strahlebahn“ als eine Werbeleistung. Davon ausgehend schlägt er vor die Werbung zu entfernen oder die Annahme der „Strahlebahn“ nicht als Schenkung zu definieren. **Frau Jäger** fügt hinzu, dass es nach einer Schenkung die Entscheidung der Landeshauptstadt Magdeburg ist, die Verzierung der Wobau an der Bahn zu entfernen. Grundsätzlich betrachtet Sie die Verzierungen ebenfalls als Werbung.

**Herr Rösler stellt einen Änderungsantrag:  
Die Schenkung wird angenommen, insofern die Verzierung von Drittanbietern auf der „Strahlebahn“ entfernt wird.**

**Der Änderungsantrag wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.  
Die Drucksache DS 0202/22 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

3.8.	Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA	DS0256/22
------	--	-----------

---

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0256/22 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Stadtrat Dr. Moldenhauer verlässt die Sitzung die Sitzung.**

#### **4. Anträge und Stellungnahmen**

---

4.1.	Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!	A0053/22
4.1.1.	Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!	S0136/22

**Frau Schwarz** erläutert den Antrag und nimmt ergänzend Stellung. Durch eine neue Finanzierung des Landes fällt der Eigenanteil der Finanzierung für die Landeshauptstadt Magdeburg auf 40 % in den nächsten zwei Jahren. Es soll innerhalb des Antrages eine Koordinationsstelle für soziale Arbeit geschaffen werden, statt einer Netzwerkstelle. Des Weiteren befindet sich eine entsprechende Drucksache für eine lückenlose Schulsozialarbeit in Bearbeitung. **Herr Stern** erkundigt sich, ob der ausgewiesene Fehlbetrag noch korrekt sei. **Frau Schwarz** entgegnet, dass dieser durch die Förderung geringer ausfällt. Entsprechende Berechnungen werden erarbeitet. **Herr Stern** sieht in dem Antrag den Charakter einer Drucksache. **Herr Kroll** erkundigt sich nach dem Grund für die Belastung des Haushaltes. Es wäre genügend Zeit da, um die Förderung des Landes in Anspruch zu nehmen, um dann einen entsprechenden realitätsnäheren Entschluss zu fassen.

**Der Antrag A0053/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.  
Die Stellungnahme S0136/22 wird zur Kenntnis genommen.**

4.2.	Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe	A0027/22
4.2.1.	Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe	S0123/22

**Herr Matz** erläutert den Antrag und beschreibt das aktuelle Badeangebot während der Sommerzeit. Ein Badetag in der Elbe wird durch rechtliche Einschränkungen begleitet. Unter anderem werden finanzielle Ressourcen benötigt für eine Bodenabsicherung und das adäquate Sicherheitspersonal. **Herr Matz** empfindet den Aufwand als zu groß. **Herr Rösler** führt aus, dass ähnliche Badetage an der Elbe bereits privat stattgefunden haben. Da es sich nur um einen Tag handelt, halten sich die finanziellen und personellen Aufwendungen in Grenzen, wodurch eine Realisierung des Antrages realistisch erscheint. **Frau Jäger** bemängelt, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bisher zu wenig an den Badetagen involviert war. **Herr Dr. Zenker** sieht die Bedenken hinsichtlich des Aufwands von **Herrn Matz** als gerechtfertigt.

**Der Antrag A0027/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.  
Die Stellungnahme S0123/22 wird zur Kenntnis genommen.**

#### **5. Anfragen und Mitteilungen**

---

**Frau Jäger** erfragt den Sachstand der Grundstücksveräußerungen am Eulenberg. **Herr Kroll** antwortet, dass bis auf eine Kleinfläche die Grundstücke an die Landeshauptstadt Magdeburg veräußert wurden. **Herr Pott** möchte erfahren, was mit der bisher gesäten Ernte der Bauern passiert. **Herr Kroll** erwidert, dies in der nächsten Ausschusssitzung zu beantworten. **Herr Rösler** merkt an, dass die Pachtverträge entsprechend betrachtet werden sollen. **Herr Kroll** führt aus, dass dies schuldrechtlich geregelt ist. In der folgenden Ausschusssitzung soll nochmals auf die Bau- und Bauvorbereitungsmaßnahmen durch den FB 23, sowie auf den Umgang mit der Ernte eingegangen werden.

**Frau Jäger** erfragt zusätzlich, ob die Landeshauptstadt Magdeburg durch die vom Bund eingeführten 9 EUR- Tickets eventuelle Ansprüche auf Rückzahlungen hat. **Herr Kroll** entgegnet, dass ein derartiger Antrag auf Erstattung gestellt werden kann.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitz

Ricardo Thomas  
Schriftführung